

---

Subject: Probleme mit Haareratz

Posted by [Hairtemis](#) on Sun, 09 Sep 2018 18:11:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Community,

ich bin erst seit ein paar Monaten Haarteilträger und bin leider schnell auf viele Probleme gestoßen, für die ich bisher - auch online in verschiedenen Foren - jeweils keine optimalen Lösungen finden konnte. Ich hoffe, man kann mir hier weiterhelfen.

Vorweg muss ich erwähnen, dass ich meine Haare relativ abrupt und dauerhaft verloren habe als Nebenwirkung einer leider notwendigen Therapie. Konkret fehlt mir ein Großteil meines Deckhaares mit einer Tendenz zur linken Seite, während der Haarkranz ansonsten noch steht und auch vor der ausgefallenen Fläche noch eine „Restfront“ verblieben ist diese Front ist allerdings schon vor der Therapie durch meine androgenetischen Alopezie angegriffen gewesen und verläuft V-förmig bzw. erscheint dank fortgeschrittener Geheimratsecken wie eine auf meine Nase zeigende Pfeilspitze.

Da das einzige Zweithaarstudio in meinem Wohnort als angepriesenes Standard-Produkt zum Start das Foliensystem ContactSkin von gfh anbietet, beschränken sich meine Erfahrungen zunächst auch nur auf dieses. Dabei haben meine Friseurin und ich in den ersten Monaten jeweils nur Anteile der gelieferten Haarteile genutzt, um einerseits kein unbetroffenes Haar wegrasieren zu müssen und andererseits Kosten zu sparen (so konnte ich ein Haarsystem für 2 Monate verwenden). Mittlerweile sind wir dazu übergegangen, die abzudeckende Fläche durch zusätzliche Rasur etwas auszudehnen, da die relativ dichten Haare des Haarsystems nicht optimal in mein eigenes eher feines Haar übergangen. Die Front mit Geheimratsecken ist nach wie vor noch meine eigene / natürliche. Der Übergang der Dichte gelingt auch hier nicht optimal, da das eigene Haar so dünn ist, aber im Moment ist es noch ok für mich.

Aktuell überlege ich, ob ich evtl. auf ein Lace-System umsteigen sollte, da dies bei einem Online-Händler gekauft offenbar viel preiswerter ist. So bietet DirektHaar als ein Beispiel für einen Händler, den ich gefunden habe, offenbar maßangefertigte Lace Systeme für knapp 300 € an, die aber im Gegensatz zu CS länger als 1 Monat verwendet werden können. Außerdem wäre so ein System wohl atmungsaktiver und die seitlichen und hinteren Anteile könnten mit Klebestreifen verklebt werden (was mit CS offenbar nicht geht, s.u.). Auch der Anbieter Tolle&Locke scheint ja hier im Forum beliebt zu sein! Meine Friseurin wäre grundsätzlich damit einverstanden, dass ich mir selbst ein Haarteil besorge und Sie nur noch den Service macht. Das wäre eine ordentliche finanzielle Entlastung...

Ich habe nun folgende dringende Probleme bzw. Fragen:

1) Die Verklebung meines Haarsystems hält nicht ordentlich. Mit ContactSkin ist eigentlich(?) kein regelmäßiges eigenständiges Nachkleben durch den Träger vorgesehen; ich habe zwar eine Tube Kleber mitbekommen, aber der sei nur für den „Notfall“, falls sich doch mal was ablöst. Tatsächlich ist dieser Notfall aber schon nach 1-2 Wochen eher der Regelfall. Ich muss dazu sagen, dass ich jeden Tag dusche und meine Haare - gerade jetzt im Sommer - auch fast jeden Tag wasche, da gerade meine dünne Front nicht gut aussieht, wenn sie nicht alle 24 h einmal Shampoo sieht. Dabei bin ich aber SEHR vorsichtig und während des Waschens löst

sich nichts. Als Grund für das vorzeitige Ablösen habe ich eher die Belastung der Haarteilkante auf der rechten Seite beim Schlafen (und Rauf- und Runterrutschen) auf dem Kissen im Verdacht.

Ich habe meine Friseurin bereits auf alternative Klebersorten oder Klebestreifen angesprochen, aber der verwendete Kleber sei Standard bei CS und Klebestreifen wären keine Option, da sonst die Haare und das wäre speziell bei CS so nicht optimal in der Folie halten würden, da der Kleber diese zusätzlich fixiert. Sofern ich noch mal nachhake, wäre sie aber bestimmt damit einverstanden einen anderen (Flüssig-)Kleber auszuprobieren.

Soweit ich weiß, kleben die meisten Leute mit anderen Haarsystemen zumindest die Front regelmäßig nach, oder? Ist es überhaupt realistisch, davon auszugehen, dass der Kleber einen Monat lang halten kann? Der einzige Grund, weshalb ich mich mit der aktuellen Situation arrangieren kann, ist die Tatsache, dass die abgelösten Kanten an keiner Stelle frei sichtbar sind. Ich hätte bei zukünftigen Haarteilen nichts dagegen, alle paar Tage die Front neu zu verkleben, solange das dann auch WIRKLICH vorne am Haaransatz bombensicher hält.

Aktuell traue ich mich wegen des fehlenden Halts aber noch nicht, meine natürliche (dünne, partiell ausgefallene) Front zu ersetzen. Ich frage mich auch, ob die bessere Optik/Ästhetik die zusätzliche Angst vor der Entdeckung des Haarersatzes wert ist... haben hier andere ähnliche Erfahrungen gemacht?

2) Wie unter dem ersten Punkt bereits erwähnt, zögere ich die noch eigene Front zu ersetzen, obwohl diese schon so licht geworden ist. Unter den Beispielen von Haarsystemen (v.a. Lace), die ich bisher online angebracht gesehen habe, sahen viele sehr gut aus jeweils bis auf den Haaransatz. Mein Haaransatz sieht ramponiert, aber immerhin natürlich aus. In den „Transformationsvideos“ von z.B. Heydecke Hair aus Hamburg bei Youtube gefallen mir die Lace-Systeme durchaus, aber die Haarlinie scheint stets nicht so recht zu dem natürlichen seitlichen Haar der Modelle zu passen und ist oft zu dicht belassen („wall of hair“). Dies scheint auf den ersten Blick u.a. auch daran zu liegen, dass den Typen jeweils die Haare im Schläfenbereich auch schon so zurückgegangen sind, dass der dennoch relativ weit vorne liegende, dichte Ansatz einfach nicht so recht zu passen scheint. Kann mir jemand noch andere Internetquellen für wirklich perfekt gelungene Maßanfertigungen von Haarsystemen nennen, an denen ich mich orientieren kann? Beispiele für den Best-Case? Vielleicht hilft mir das dabei, den letzten Schritt zu wagen!

3) Die Farbe meines Haarteils passt nicht exakt zu der Farbe meiner eigenen Haare. Selbst mit einem Abgleich meiner Haarfarbe am ContactSkin-Farbring erhalten wir in der Regel nie genau meinen Farbton und mit längerer Tragedauer wirkt der Unterschied von Woche zu Woche deutlicher. Meine Friseurin gibt sich Mühe und wir probieren verschiedene, nahe beieinander liegende Farbtöne aus. Sie sagt aber andererseits auch, dass dunkelblonde Farbtöne immer schwer exakt zu treffen seien und dass das Haarteil sich zusätzlich auch noch schnelle durch Ausbleichen verändern kann. Im Endeffekt wirken die CS-Haare am Übergang zu meinen Echten immer etwas heller, fast blond gestrahnt, und zudem etwas weniger kräftig glänzend bzw. trockener.

Zunächst bin ich noch davon ausgegangen, dass mein Haarlack womöglich die Haare so stark ausbleichen lässt, aber der Unterschied fällt mir unter verschiedenen Lichtverhältnissen teilweise auch schon direkt am nächsten Tag nach Befestigung auf.

Hat da jemand mit mittel- oder dunkelblonden Haaren ähnliche Erfahrungen gemacht? Die

neueste Idee meiner Friseurin ist nun, im Zweifelsfalle einfach einen Ton dunkler zu bestellen als den, der zu passen scheint, und dann zu beobachten, wie dieser sich verhält. So wäre das längere Deckhaar etwas dunkler als das kürzere Haar an der Seite.

Ich weiß ich frage eine Menge, aber ich hoffe hier kann mir jemand Antworten geben, die ich beim Friseur bisher nicht bekommen konnte.

Ich bin dankbar für jede Hilfe!!

---